

Speicher, Kristina

Von: Ralf Riegel [REDACTED]
Gesendet: Sonntag, 21. Juni 2015 18:38
An: Böhm, Bernhard - UALIA -; bochemuehl-36@bmjv.bund.de
Cc: Speicher, Kristina; Zimmermann, Anne Katharina
Betreff: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour

Liebe Kollegen,

für den Fall, dass auch Sie heute noch mit dem Fall konfrontiert werden, möchte ich kurz berichten:

Ahmed Mansour wurde am Flughafen Tegel aufgrund einer internationalen Fahndung Ägyptens festgenommen. Er wurde nach Medienberichten in Ägypten wegen Folter eines Rechtsanwaltes in Abwesenheit zu einer Freiheitsstrafe von 15 Jahren verurteilt. Mansour wurde dem zuständigen Ermittlungsrichter vorgeführt und befindet sich weiterhin in Haft.

Es stellen sich auf den ersten Blick folgende rechtliche Fragen:

Mansour behauptet, Interpol habe ihm gesagt, nach ihm werde nicht gefahndet. Die Aussage ließ sich bislang nicht überprüfen. Allerdings wird eine Person nur dann auf die deutsche INPOL-Fahndungsliste genommen, wenn wir aus Ägypten entweder über Interpol oder unmittelbar ein Festnahmeersuchen erhalten haben. In der Presse in den Raum gestellte "Geheimabsprachen" mit Ägypten gibt es jedenfalls auf juristischer Ebene nicht.

- Drohende Todesstrafe oder die Vollstreckung eines Abwesenheitsurteils würden eine Auslieferung ausschließen; hier sind regelmäßig Zusicherungen aus Ägypten zu erwarten.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

- Verhältnismäßigkeit der Auslieferungshaft ist eine Frage, die allein das KG zu entscheiden hat.

Der weitere Ablauf gestaltet sich wie folgt:

- Die GenStA wird den Vorgang dem KG vorlegen, das über den Erlass eines vorläufigen Auslieferungshaftbefehls zu entscheiden hat.

- FGY hat 60 Tage Zeit, Auslieferungsunterlagen vorzulegen.

- Die Zulässigkeit der Auslieferung entscheidet anschließend das KG.

- Nach der Zulässigkeitsentscheidung entscheiden BfJ (BMJV) und AA über die Bewilligung.

- Die Bewilligung kann auch vor einer Zulässigkeitsentscheidung abgelehnt werden, wenn offensichtliche Bewilligungshindernisse vorliegen. Wir werden uns daher um weitere Aufklärung bemühen. An mögliche Ansprechpartner in EGY werde ich dazu zum jetzigen Zeitpunkt nicht herantreten.

Viele Grüße
Ralf Riegel

Speicher, Kristina

Von: Riegel, Ralf
Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 08:02
An: Holger.Kartzky@bfj.bund.de; Bianca.Malguth@Bfj.Bund.de;
ejn@gsta.berlin.de
Cc: Speicher, Kristina
Betreff: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour
Anlagen: VN-EGY-1.pdf; VN-EGY-2.pdf; VN-EGY-3.pdf
Wichtigkeit: Hoch

Liebe KollegInnen und Kollegen,

anbei übersende ich das ägyptische Auslieferungsgesuchen für Ahmed Mansour.

~~_____~~

~~_____~~

Bfj, BMJV und AA werden prüfen, ob es ein offenkundiges Bewilligungshindernis gibt und würden die Generalstaatsanwaltschaft Berlin in diesem Fall umgehend informieren. Im Übrigen gehe ich davon aus, dass die Nachforderung von Unterlagen und Übersetzungen wie üblich von der Generalstaatsanwaltschaft initiiert und dann auf diplomatischem Geschäftsweg weitergeleitet würde.

Viele Grüße
Ralf Riegel

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: LAGEZENTRUM Lagezentrum, Auswärtiges Amt (<mailto:lagezentrum@auswaertiges-amt.de>)
Gesendet: Sonntag, 21. Juni 2015 16:00
An: Riegel, Ralf
Cc: Malachowski, Piotr; Hubig, Stefanie
Betreff: Festsetzung des EGY STA Ahmed Mansour in Berlin/Tegel - Auslieferungsantrag der ägyptischen Botschaft
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Riegel,

anbei übersendet das Lagezentrum des Auswärtigen Amtes drei hier heute eingegangene Verbalnoten der ägyptischen Botschaft, in denen die Auslieferung des gestern in Tegel festgesetzten ägyptischen Staatsangehörigen Ahmed Mansour beantragt wird.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag
Beamter vom Dienst
Lagezentrum Auswärtiges Amt
Telefon: +49-30-5000-2911
Telefax: +49-30-5000-4498

BFJ Bericht

(Datum)

22.06.15

(Name)

J. Müller

ELT III

AL II

UAln II B.o. V.

} 23/15
23/15

RD Dr. Riegel o. V.

23/16 Riegel

Frau Spelcher

(2008)

Reg II (Platz 27)

Ulbich, Jeannine

Von: Riegel, Ralf
Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 08:15
An: Ulbich, Jeannine
Cc: Spelcher, Kristina
Betreff: WG: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour
Anlagen: VN-EGY-1.pdf; VN-EGY-2.pdf; VN-EGY-3.pdf; Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour

Wichtigkeit: Hoch

Liebe Jeannine,

würdest Du das bitte speichern, ausdrücken (.pdf-Dokumente nur einmal) und präsentieren? Vielen Dank!

Rf. Ulbich
22.06.15

Viele Grüße
Ralf

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Riegel, Ralf
Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 08:14
An: Böhm, Bernhard - UALIA -; Baumann, Hans Georg - ALII -; Bockemühl, Sebastian
Cc: Spelcher, Kristina; Zimmermann, Anne Katharina
Betreff: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour
Wichtigkeit: Hoch

V
zum Vortrag
Mansour.
21.7.15 / h
-EB4-

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

In Ergänzung der gestrigen E-Mail übersende ich anlegend eine Kopie des ägyptischen Auslieferungsersuchens (VN-EGY-3.pdf).

[REDACTED]

Eine Stellungnahme des Auswärtigen Amtes zu möglicher politischer Verfolgung liegt noch nicht vor.

Viele Grüße
Ralf Riegel

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: LAGEZENTRUM Lagezentrum, Auswärtiges Amt [<mailto:lagezentrum@auswaertiges-amt.de>]

Gesendet: Sonntag, 21. Juni 2015 16:00

An: Riegel, Ralf

Cc: Malachowski, Piotr; Hubig, Stefanie

Betreff: Festsetzung des EGY StA Ahmed Mansour in Berlin/Tegel - Auslieferungsantrag der ägyptischen Botschaft

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Riegel,

anbei übersendet das Lagezentrum des Auswärtigen Amtes drei hier heute eingegangene Verbalnoten der ägyptischen Botschaft, in denen die Auslieferung des gestern in Tegel festgesetzten ägyptischen Staatsangehörigen Ahmed Mansour beantragt wird. Da hier keine Wochenenderreichbarkeit Ihres Hauses bekannt ist, erfolgt die Weiterleitung an Frau Staatssekretärin und Sie nach (durch Lagezentrum BMI-vermitteltem) Telefonat mit Herrn Malachowski.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Beamter vom Dienst

Lagezentrum Auswärtiges Amt

Telefon: +49-30-5000-2911

Fax: +49-30-5000-4498

Späther, Kristina

Von: Riegel, Ralf
Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 08:02
An: Holger.Karitzky@bfj.bund.de; Bianca.Malguth@Bfj.Bund.de;
ejn@gsta.berlin.de
Cc: Speicher, Kristina
Betreff: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour
Anlagen: VN-EGY-1.pdf; VN-EGY-2.pdf; VN-EGY-3.pdf
Wichtigkeit: Hoch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei übersende ich das ägyptische Auslieferungsersuchen für Ahmed Mansour.

BfJ, BMJV und AA werden prüfen, ob es ein offenkundiges Bewilligungshindernis gibt und würden die Generalstaatsanwaltschaft Berlin in diesem Fall umgehend informieren. Im Übrigen gehe ich davon aus, dass die Nachforderung von Unterlagen und Übersetzungen wie üblich von der Generalstaatsanwaltschaft initiiert und dann auf diplomatischem Geschäftsweg weitergeleitet würde.

Viele Grüße
Ralf Riegel

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: LAGEZENTRUM Lagezentrum, Auswaertiges Amt [mailto:lagezentrum@auswaertiges-amt.de]
Gesendet: Sonntag, 21. Juni 2015 16:00
An: Riegel, Ralf
Cc: Malachowski, Piotr; Hublg, Stefanie
Betreff: Festsetzung des EGY StA Ahmed Mansour in Berlin/Tegel - Auslieferungsantrag der ägyptischen Botschaft
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Riegel,

anbei übersendet das Lagezentrum des Auswärtigen Amtes drei hier heute eingegangene Verbalnoten der ägyptischen Botschaft, in denen die Auslieferung des gestern in Tegel festgesetzten ägyptischen Staatsangehörigen Ahmed Mansour beantragt wird.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag
Beamter vom Dienst
Lagezentrum Auswärtiges Amt
Tel: +49-30-5000-2911
Fax: +49-30-5000-4498

Speicher, Kristina

Von: Riegel, Ralf
Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 08:18
An: 'Holger.Karitzky@bfj.bund.de'; 'Blanca.Malguth@BfJ.Bund.de'
Cc: Speicher, Kristina
Betreff: AW: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour

Liebe Blanca,
lieber Holger,

gestern tauchte in den Medien die Meldung auf, der Verfolgte habe gesagt, er habe Interpol befragt und dort sei ihm gesagt worden, es gäbe keine internationale Fahndung nach ihm. Könnt ihr etwas zur Grundlage der Ausschreibung sagen? Könnte es sich hier um einen [REDACTED]-Fall (Rücknahme einer Rotecke durch Interpol, die BKA noch nicht nachvollzogen hat) handeln?

Miele Grüße,
Ralf

---Ursprüngliche Nachricht---

Von: Riegel, Ralf
Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 08:02
An: Holger.Karitzky@bfj.bund.de; Blanca.Malguth@BfJ.Bund.de; eln@gsta.berlin.de
Cc: Speicher, Kristina
Betreff: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour
Wichtigkeit: Hoch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ibel übersende ich das ägyptische Auslieferungsersuchen für Alimed Mansour.

[REDACTED]

, BMJV und AA werden prüfen, ob es ein offenkundiges Bewilligungshindernis gibt und würden die Generalstaatsanwaltschaft Berlin in diesem Fall umgehend informieren. Im Übrigen gehe ich davon aus, dass die Anforderung von Unterlagen und Übersetzungen wie üblich von der Generalstaatsanwaltschaft initiiert und dann diplomatischem Geschäftsweg weitergeleitet würde.

Miele Grüße
Ralf Riegel

---Ursprüngliche Nachricht---

Von: LAGEZENTRUM Lagezentrum, Auswaertiges Amt (<mailto:lagezentrum@auswaertiges-amt.de>)
Gesendet: Sonntag, 21. Juni 2015 16:00
An: Riegel, Ralf

Cc: Malachowski, Piotr; Hubig, Stefanie

Betreff: Festsetzung des EGY StA Ahmed Mansour in Berlin/Tegel - Auslieferungsantrag der ägyptischen Botschaft

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Riegel,

anbei übersendet das Lagezentrum des Auswärtigen Amtes drei hier heute eingegangene Verbalnoten der ägyptischen Botschaft, in denen die Auslieferung des gestern in Tegel festgesetzten ägyptischen Staatsangehörigen Ahmed Mansour beantragt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Beamter vom Dienst

Lagezentrum Auswärtiges Amt

Tel: +49-30-5000-2911

Fax: +49-30-5000-4498

Speicher, Kristina

Von: Holger.Karitzky@bfj.bund.de
Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 09:52
An: Heinz-Josef.Friche@Bfj.Bund.de; Christian.Johnson@bfj.bund.de; Riegel, Ralf; Speicher, Kristina
Cc: Bianca.Malguth@Bfj.Bund.de; Raffael.Becker@bfj.bund.de
Betreff: WG: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour
Anlagen: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour; img-622075306-0001.pdf

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei übersende ich zur Präsentation bzw. im Berichtsweg neben den vom AA (Lagezentrum) an BMJV weitergeleitete ägyptische Auslieferungsunterlagen (E-Mail-Anlage) und das ägyptische Fahndungsersuchen (pdf-Anlage).

Die unmittelbar nach der Festnahme übermittelten Unterlagen beziehen sich auf eine [REDACTED] Der Begriff "trial" deutet auf die Zusicherung eines neuen Verfahrens hin.

Beigefügt ist ferner das mit E-Mail des BKA vom 13. November 2014 übermittelte Fahndungsersuchen der ägyptischen Behörden vom 2. Oktober 2014 (nur Übersetzung). [REDACTED]

Der journalistische Al Jazeera-Hintergrund ergibt sich nicht aus dem Fahndungsersuchen.

Zu der in der BKA-E-Mail genannten Löschung in den IP-Datenbanken wegen Bewertung des Ersuchens als Verstoß gegen die IKPO-Statuten (Art. 3: politischer Charakter einer Ausschreibung): Zwischen den mit Fahndungsersuchen befassten DEU Behörden wurde abgestimmt, dass einer derartigen Entscheidung von Interpol keine Bindungswirkung, aber eine Indizwirkung zukommt, die Anlass zu besonders sorgfältiger Prüfung gibt (AA-E-Mail von [REDACTED])

Mit E-Mail vom 19. Januar 2015 teilte das AA dem BfJ mit, dass es aus außenpolitischer Sicht keine Bedenken gegen einer Ausschreibung des Verfolgten zwecks Festnahme mit dem Ziel der späteren Auslieferung bestehen.

Das BfJ teilte dem BKA mit E-Mail vom 27. Januar 2015 mit, dass gegen eine Ausschreibung zur Festnahme im Einvernehmen mit dem AA keine Bedenken bestehen.

Interpol erinnerte am 29. Mai 2015 an die o.g. Entscheidung; BKA leitete diese Erinnerung mit E-Mail vom 2. Juni 2015 an BfJ und AA weiter.

Im AA wird derzeit die weitere Sachbehandlung geprüft (Besprechung um 11 Uhr).

[REDACTED] Aus hiesiger Sicht müsste rasch darüber entschieden werden, ob eine Auslieferung evident nicht bewilligungsfähig ist oder nicht.

Letzte Info seitens BMJV-IVB4: heute auf der TO der Bundespressekonferenz.

Beste Grüße

Holger Karitzky

Dr. Holger Karitzky

Referatsleiter

Referat III 1 - Auslieferung; Vollstreckungs- und Rechtshilfe; Europäisches Justizielles Netz in Strafsachen Bundesamt für Justiz Adenauerallee 99-103, 53113 Bonn

Tel.: +49 228 99 410 - 5310

Fax: + 49 228 99 410 - 5591

E-Mail: holger.karitzky@bfj.bund.de

Internet: www.bundesjustizamt.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: riegel-ra@bmjv.bund.de [mailto:riegel-ra@bmjv.bund.de]

Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 08:18

A: Karitzky Holger; Malguth Blanca

Cc: spelcher-kr@bmjv.bund.de

Betreff: AW: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour

Liebe Blanca,

lieber Holger,

gestern tauchte in den Medien die Meldung auf, der Verfolgte habe gesagt, er habe Interpol befragt und dort sei ihm gesagt worden, es gäbe keine internationale Fahndung nach ihm. Könnt ihr etwas zur Grundlage der Ausschreibung sagen? Könnte es sich hier um einen [REDACTED] Fall (Rücknahme einer Rotecke durch Interpol, die BKA noch nicht nachvollzogen hat) handeln?

Viele Grüße

Ralf

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Riegel, Ralf

Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 08:02

An: Holger.Karitzky@bfj.bund.de; Blanca.Malguth@Bfj.Bund.de; ejn@gsta.berlin.de

Cc: Spelcher, Kristina

Betreff: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour

Wichtigkeit: Hoch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei übersende ich das ägyptische Auslieferungsersuchen für Ahmed Mansour.

[REDACTED]

BfJ, BMJV und AA werden prüfen, ob es ein offenkundiges Bewilligungshindernis gibt und würden die Generalstaatsanwaltschaft Berlin in diesem Fall umgehend informieren. Im Übrigen gehe ich davon aus, dass die

Nachforderung von Unterlagen und Übersetzungen wie üblich von der Generalstaatsanwaltschaft initiiert und dann auf diplomatischem Geschäftsweg weitergeleitet würde.

Viele Grüße
Ralf Riegel

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: LAGEZENTRUM Lagezentrum, Auswärtiges Amt [mailto:lagezentrum@auswaertiges-amt.de]

Gesendet: Sonntag, 21. Juni 2015 16:00

An: Riegel, Ralf

Cc: Malachowski, Piotr; Hubig, Stefanie

Betreff: Festsetzung des EGY StA Ahmed Mansour in Berlin/Tegel - Auslieferungsantrag der ägyptischen Botschaft

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Riegel,

Anbei übersendet das Lagezentrum des Auswärtigen Amtes drei hier heute eingegangene Verbalnoten der ägyptischen Botschaft, in denen die Auslieferung des gestern in Tegel festgesetzten ägyptischen Staatsangehörigen Ahmed Mansour beantragt wird.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Beamter vom Dienst

Lagezentrum Auswärtiges Amt

tel: +49-30-5000-2911

fax: +49-30-5000-4498

Speicher, Kristina

Von: Riegel, Ralf
Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 08:02
An: Holger.Karitzky@bfj.bund.de; Bianca.Malguth@Bfj.Bund.de;
ejn@gsta.berlin.de
Cc: Speicher, Kristina
Betreff: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour
Anlagen: VN-EGY-1.pdf; VN-EGY-2.pdf; VN-EGY-3.pdf
Wichtigkeit: Hoch

Liebe KollegInnen und Kollegen,

anbei übersende ich das ägyptische Auslieferungsgesuchen für Ahmed Mansour.

Bfj, BMJV und AA werden prüfen, ob es ein offenkundiges Bewilligungshindernis gibt und würden die Generalstaatsanwaltschaft Berlin in diesem Fall umgehend informieren. Im Übrigen gehe ich davon aus, dass die Nachforderung von Unterlagen und Übersetzungen wie üblich von der Generalstaatsanwaltschaft initiiert und dann auf diplomatischem Geschäftsweg weitergeleitet würde.

Viele Grüße
Ralf Riegel

-----Ursprüngliche Nachricht-----

V : \AGEZENTRUM Lagezentrum, Auswärtiges Amt [mailto:lagezentrum@auswaertiges-amt.de]
Gesendet: Sonntag, 21. Juni 2015 16:00
An: Riegel, Ralf
Cc: Malachowski, Piotr; Hubig, Stefanie
Betreff: Festsetzung des EGY StA Ahmed Mansour in Berlin/Tegel - Auslieferungsantrag der ägyptischen Botschaft
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Riegel,

anbei übersendet das Lagezentrum des Auswärtigen Amtes drei hier heute eingegangene Verbalnoten der ägyptischen Botschaft, in denen die Auslieferung des gestern in Tegel festgesetzten ägyptischen Staatsangehörigen Ahmed Mansour beantragt wird.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Beamter vom Dienst
Lagezentrum Auswärtiges Amt
Tel: +49-30-5000-2911
Fax: +49-30-5000-4498

Schmitz Karin

Von: [redacted]@bka.bund.de
Gesendet: Donnerstag, 13. November 2014 10:39
An: bpolp@polizei.bund.de; fahndung; ST@bka.bund.de; 606-r1@auswaertiges-amt.de
Cc: oesl4@bmi.bund.de
Betreff: Fahndung Ägypten nach Ahmed MANSOUR, geb. 16.07.1962 in Kairo / Ägypten, ägyptischer Staatsangehöriger - RIVAS Nr. 13 // V 2014-0015194280
Anlagen: Nachrichtentext-2014-0015913976.pdf; (2) Nachrichtentext-2014-0015194049.pdf; Rotecke-Ahmad-MANSOUR-141016.pdf; Unbenannte Anlage 00052.dat

EDV-Forschung
negativ
Dat./Paraph

13.11.14

Unsere Vorgangnummer: ZD13 - 2014-0015194280

Hiermit wird ein Internationales Ersuchen unter Hinweis auf Nr. 13 RIVAS mit der Bitte um Prüfung und Entscheidung, wie in dieser Angelegenheit verfahren werden soll, übersandt.

Antwort AA ist abzuwarten
VV 1 Monat

R. R. R.

Zudem wird eine Nachricht von IPSP in dieser Angelegenheit mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt. IPSP bewertet demnach das Ersuchen als Verstoß gegen die IKPO-Statuten und wird es aus den IP-Datenbanken löschen.

Aufgrund der Entscheidung von IPSP wurden die kriminalpolizeilichen Unterlagen im BKA entsprechend angepasst.

Zusatz für BPolP:

Aufgrund der Schwere des Delikts wird um Prüfung einer Ausschreibung zur Einreiseverweigerung nach Art. 24 Ratsverordnung SIS II in dortiger eigener Zuständigkeit gebeten.

Zusatz für ST (BKA):

Mit der Bitte um Nachsteuerung evtl. vorliegender Erkenntnisse an ZD13. Negativmeldung nicht erforderlich.

Antworten bitte per Mail an [redacted]@bka.bund.de oder in Eilfällen außerhalb der Regelarbeitszeit an mail@bka.bund.de.

Mit freundlichen Grüßen.

Wiesbaden BKA ZD 13, I.A. [redacted], KHKIn, V 2014-0015194280, Tel: +49 (0)611 55-[redacted], Fax: +49 (0)611 55-12141, 13.11.2014

Vorgelegt nach Fristablauf am

R. R. R.

W 3 Monate

Stu

12.12.14

12.03.15

IT - 110 01 13 - R 2 - 11115 120 14

IP-Nachricht

2014-0015913976

Von: CCM <ccm@ga.iges.int>
An: IPCQ@IP.IGCS.INT--
Eingang: Montag, 20. Oktober 2014 11:03:02
Priorität: NORMAL
Status: empfangen
Anlagen: Nachrichten-Initialf 1.html

Betreff: REF: MANSOUR AHMED (2014/59767) 19820718

To: Zone IPCQ

From: Office of Legal Affairs, General Secretariat

Date: 20 October 2014

Subject: Red notice request and diffusion IPCQ from NCB Cairo against MANSOUR F/n Ahmed (dob: 16/07/1962)

Dear Colleagues,

On 02 October 2014, NCB Cairo submitted a red notice request and diffusion seeking the arrest and extradition of MANSOUR F/n Ahmed.

The General Secretariat conducted a legal review of the data contained in the request to ensure their compliance with INTERPOL's Constitution and Rules, particularly with Article 3 of the Constitution, according to which "It is strictly forbidden for the Organization to undertake any intervention or activities of a political, military, religious or racial character".

Upon the completion of the legal review, it has been concluded that the present case is of a predominantly political character in the meaning of Article 3, notably considering the nature of the offence. Indeed, offences involving the press and offences committed against the internal or external security of the State are considered as pure political in accordance with the international extradition law and INTERPOL's longstanding practice. In addition, the general context of the case also supports the conclusion that the case is of predominantly political character in the meaning of Article 3.

Consequently, kindly note that the requested notice will not be published, the information concerning the above mentioned person will not be maintained in INTERPOL's databases, and the cooperation in this case through the Organization's channels, in any form, would not be in conformity with INTERPOL's Constitution and rules.

We also kindly ask you to remove any information concerning the above mentioned individual registered in your national databases on the basis of the diffusion circulated on 02 October 2014.

Please do not hesitate to contact our Office should you have any question in this regard.

Best regards,

General Secretariat

Office of Legal Affairs

ةي برع لة ةخسن لة

ل و ب ر ت ل ل ة م ا ج ل ل ة ن ا م ا ل ا ي ف ة ن و ن ا ق ل ل ن و و ش ل ل ب ت ك م ن م

Spelcher, Kristina

Von: Riegel, Ralf
Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 10:35
An: Böhm, Bernhard - UALIA -; Baumann, Hans Georg - AL II -; Bockemühl, Sebastian; Bauer, Thorsten - PRMin -; Zimmermann, Anne Katharina
Cc: Spelcher, Kristina
Betreff: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der aktuelle Sachstand im Auslieferungsverfahren stellt sich wie folgt dar:

Das Auswärtige Amt hat Bedenken, das Auslieferungsverfahren fortzuführen. [REDACTED]

Die Generalstaatsanwaltschaft prüft, ob ein Ersuchen um Erlass eines vorläufigen Auslieferungshaftbefehls gestellt werden soll.

Ich schlage vor, gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt an die Generalstaatsanwaltschaft Berlin heranzutreten und [REDACTED] Ein Antrag an das KG auf Erlass eines vorläufigen Auslieferungshaftbefehls würde nicht gestellt und Mansour sofort freigelassen.

Begründet werden kann dies nicht mit einem fehlenden Tatnachweis. Eine solche Schuldverdachtsprüfung findet nur ausnahmsweise und dann auf Ebene des KG statt (§ 10 Abs. 2 IRG). Die Bundesregierung sollte sich nicht auf dieses Angebot begeben. [REDACTED]

Würde die Auslieferung abgelehnt, müssten wir gegenüber Ägypten deutlich machen, dass der Grundsatz des aut iudicare gilt: Die Ablehnung der Auslieferung führt über § 7 Abs. 2 StGB zu einer deutschen Erfolgungszuständigkeit. Allerdings dürfte Mansour nach Haftentlassung Deutschland verlassen, so dass ein Ermittlungsverfahren, wenn es denn eingeleitet würde, eingestellt würde.

Mit besten Grüßen
Ralf Riegel

WTLG

Dok-ID: KSAD026264890600 <TID=106962770600>

BMJV.ssnr=1407

aus: AUSWAERTIGES AMT

an: BMJV

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	
Abt. 7	Ref. B4
22.06.2015 17:45	
.....AnlagenDoppel
gehört.....JaNein

aus: DOHA

nr 32 vom 22.06.2015, 0853 oz

an: AUSWAERTIGES AMT

Fernschreiben (verschlüsselt) an 311

eingegangen: 22.06.2015, 0919

fuer ABU DHABI, ANKARA, DJIDDA, DUBAI, KAIRO, KUWAIT, MANAMA, MASKAT, RIAD

h fuer BKAMT, BMJV, BPA

Auch für AA Ref. 013, 310, 312, 3-B-1, 506, 609, BKamt: ChBK, Ref. 213

Verfasser: Dr. Kumetat

Gz.: Pol 320.40/1 220853

Betr.: Festnahme von AJ-Journalist al-Mansour am Flughafen Berlin-Tegel
hier: Reaktionen aus Katar und den internationalen Medien

I. Zusammenfassung und Wertung

Am Samstag, 20.6.2015, wurde am Flughafen Berlin-Tegel der Al-Jazeera-Journalist Ahmed Mansour (M.) vor seiner geplanten Abreise nach Doha durch Grenzpolizei aufgrund eines durch EGY aufgegebenen internationalen Haftbefehls festgenommen.

M., GBR-EGY Doppelstaatler, gab im Laufe des Abends in Haft noch ein TV-Interview, in welchem er diese Festnahme-Entscheidung als Auftragshandeln im Sinne des al-Jazeera-kritischen EGY Staates interpretierte. AJ-Generaldirektor Souag (S.) schloss sich am 21.06. mit einer öffentlichen Stellungnahme dieser Reaktion an und forderte die sofortige Freilassung von M., welcher nun aufgrund eines politisch motivierten Haftbefehls aus EGY in eine schwierige Lage gerate.

Die Botschaft steht seit Samstag Abend mit hochrangigen AJ-Vertretern in Kontakt. In Gesprächen weisen diese immer wieder auf eine Zurückweisung dieses int. Haftbefehls durch Interpol selbst im Oktober 2014 hin; dies kann botschaftsseitig nicht übergeprüft werden.

QAT Printmedien berichteten - wie hier nicht unüblich - z.T. wörtlich übereinstimmend über diese Ereignisse und zitierten sowohl S. als auch M. ausführlich.

Van Wageningen
29/6/15

Während die QAT Printmedien faktisch-neutral über diese Vorgänge berichten, finden Nutzer sozialer Medien (DEU-EN-AR) deutliche Worte und kritisieren das DEU Behördenhandeln stark. Eine am Abend des 20.6. eingerichtete Online-Petition an BK'in Merkel zur Freilassung des Festgenommenen (avaaz.org "Free Ahmed Mansour") hat nach weniger als 48 Stunden im Internet bereits 25200 Unterzeichner. Der Fall wurde rasch von sämtlichen deutschen sowie den internationalen Leitmedien (BBC, Guardian, NYT) aufgegriffen. Da al-Jazeera eine lange und kostenintensive Medienkampagne zur Freilassung der drei in EGY inhaftierten AJ-Journalisten (Greste, Fahmy und Mohammed) initiiert hatte, kommt diesem Fall durch diese Kontextualisierung verstärkte internationale Aufmerksamkeit zu. Die Besorgnis, DEU könnte M. in der Tat nach Kairo ausliefern, war den AJ-Vertreter während der Telefonate deutlich anzumerken. Ich verwies in Gesprächen mit AJ-Vertretern auf die Unabhängigkeit der DEU Justiz und warb um Geduld, dass eine gründliche rechtliche Prüfung der durch EGY geäußerten Vorwürfe vorgenommen werden müsse.

Kann davon ausgegangen werden, dass bei einer Aufrechterhaltung der Haft durch die Berliner Staatsanwaltschaft, AJ die im Fall Greste, Fahmy und Mohammed gg. EGY eingespielte internationale Kampagne mit einem besonderen Fokus auf Deutschland verstärkt fortsetzen wird.

- Im deutsch-katarischen Verhältnis ist der Fall von erheblicher politischer Brisanz. Kontaktaufnahme seitens QAT Regierungsstellen zu mir ist allerdings bislang nicht erfolgt. Es gibt bislang kein AM-Statement in der Presse.

- In hiesigem Kontext sind selbst Überlegungen, dass es sich - obwohl abwegig - um eine deutsche Retourkutsche wegen der kürzlichen Festnahme deutscher Journalisten in Doha handeln könnte, vorstellbar.

- Ich warne vor diesem Hintergrund dringend vor einer Einreise deutscher Journalisten ohne die erforderlichen katarischen (Dreh)Genehmigungen.

III. Im Einzelnen und ergänzend

1. Botschaft wurde am frühen Abend des 20.6. durch Stv. AJ-Generaldirektor Annajar auf die Verhaftung von M. aufmerksam gemacht. Von Beginn der Kontaktaufnahme an äußerten AJ-Vertreter ihr Unverständnis, dass DEU in diesem Fall aktiv werde, da, lt. AJ-Angaben, der EGY internationale Haftbefehl (Verurteilung in absentia für Vergewaltigung, Folter, Diebstahl) durch Interpol als ungültig zurückgewiesen worden sei. Ohne diese Aussage zu kommentieren verwies Botschaft auf die Unabhängigkeit der DEU Justiz und die Zuständigkeit der DEU Behörden in dieser Sache.

2. "Wer ist Ahmed Mansour?"

M. ist ein regional bekannter Journalist und langjähriger Mitarbeiter von AJ-Arabia. M., bekannt insbesondere für seine TV-Sendung "bila hodood" (Ar.: "Ohne Grenzen") hielt sich in Deutschland auf, um ein längeres TV-Interview mit einem SWP-Mitarbeiter zu Terrorismus und Dschihadismus zu führen. Politisch umstritten machte ihn u.a. ein kürzlich gesendetes, ausführliches Interview (45 Minuten) mit Abu Mohamed al-Jolani, dem Kommandeur der SYR Nusra-Front. M. gilt - wie der gesamte Sender AJ Arabia - als lautstarker Kritiker des politischen Umsturzes in EGY im Sommer 2013 und der Verurteilung von Ex-StPr Mursi. Die oben beschriebenen EGY Vorwürfe, die lt. AJ-Aussagen die Grundlage des internationalen

Haftbefehls bilden, wies M. stets als politisch motiviert und inhaltlich unhaltbar zurück. M. war im Oktober 2014 von einem ägyptischen Gericht wegen Folttervorwürfen zulasten eines Rechtsanwalts zu 15 Jahren Haft verurteilt worden.

3. Medienreaktionen

Katars Medienberichterstattung ist nicht frei; insbesondere in außenpolitisch sensiblen Themen. Daher nimmt es nicht wunder, dass die QAT Lokalpresse fast identisch und bislang ausschließlich faktisch und zurückhaltend zu diesem Thema berichtet.

Auf Seite 1 der arabischsprachigen Al-Sharq von heute wird allerdings StPr Erdogan prominent zitiert, wonach die EU-Länder, "die uns im Kampf gegen den Terrorismus alleine gelassen haben und beim Reiseverkehr der Terroristen in aller Freiheit ein Auge zudrücken, sich jetzt anders benehmen, wenn es sich um ein Ersuchen von Putschisten handelt."

In sozialen Medien wird - seitens QAT Privatpersonen, jedoch auch weit hierüber hinaus - deutliche Kritik an dieser Verhaftung von DEU Seite geübt und wenig Verständnis für das DEU Vorgehen gezeigt. Eine an EK'in Merkel gerichtete, noch laufende Online-Petition (https://secure.avaaz.org/en/petition/Angela_Merkel_Chancellor_of_Germany_Frees_Ahmed_Mansour/?pv=2&rc=taggin) wurde in weniger als 48 Stunden durch 25200 Personen unterzeichnet.

Al Jazeera berichtet laufend über den Fall.



Storz-Chakarji

Spelcher, Kristina

Von: Riegel, Ralf
Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 13:15
An: 506-RL Koenig, Ute (506-rl@auswaertiges-amt.de)
Cc: Speicher, Kristina
Betreff: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour

Wichtigkeit: Hoch

Liebe Frau König,

In dem soeben geführte Telefonat haben Sie Bedenken des Auswärtigen Amtes gegen eine Bewilligung des ägyptischen Auslieferungersuchens geltend gemacht. 


Damit ist das Verfahren zu beenden. Ich schlage folgende Mitteilung an die Generalstaatsanwaltschaft
B-1 700:

Es bestehen Bedenken gegen eine Bewilligung der Auslieferung, die auch durch Zusicherungen Ägyptens nicht ausgeräumt werden könnten. Es wird angeregt, auf eine sofortige Freilassung des Verfolgten hinzuwirken.

Sind Sie damit einverstanden?

Viele Grüße
Ralf Riegel

Speicher, Kristina

Von: 506-RL Koenig, Ute <506-rl@auswaertiges-amt.de>
Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 13:25
An: Riegel, Ralf
Cc: Speicher, Kristina
Betreff: AW: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour

Lieber Herr Riegel,
ganz einverstanden mit Ihrer Mail an die Generalstaatsanwaltschaft.
Möchte nur Intern darauf hinweisen, dass die AA-Haltung nicht nur mit Ihnen, sondern auch dem Kanzleramt
besprochen ist.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Ute Koenig
Verkehrsleiterin Int. Strafrecht
Auswärtiges Amt
Verderscher Markt 1, 10117 Berlin
Tel.: +49-301817-2732
Mail: 506-rl@diplo.de
Fax: +40-30-181752732

---Ursprüngliche Nachricht---
Von: riegel-ra@bmlv.bund.de (<mailto:riegel-ra@bmlv.bund.de>)
Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 13:15
Von: 506-RL Koenig, Ute
An: speicher-kr@bmlv.bund.de
Betreff: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour
1. Betreff: Hoch

Liebe Frau König,

dem soeben geführte Telefonat haben Sie Bedenken des Auswärtigen Amtes gegen eine Bewilligung des
ägyptischen Auslieferungsersuchens geltend gemacht.

Damit ist das Verfahren zu beenden. Ich schlage folgende Mitteilung an die Generalstaatsanwaltschaft
hin vor:

bestehen Bedenken gegen eine Bewilligung der Auslieferung, die auch durch Zusicherungen Ägyptens nicht
sgeräumt werden könnten. Es wird angeregt, auf eine sofortige Freilassung des Verfolgten hinzuwirken.

Wäre Sie damit einverstanden?

Mit freundlichen Grüßen
Ute Koenig

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Riegel, Ralf

Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 13:27

An: Stasch, Katharina; Baumann, Hans Georg - AL II -; Bockemühl, Sebastian; Böhm, Bernhard - UALIA -

Cc: Speicher, Kristina

Betreff: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Auswärtige Amt kommt zu der Auffassung, [REDACTED]

[REDACTED]. Eine Bewilligung wäre damit ausgeschlossen.

Der stellvertretende ägyptische Botschafter, der hier angerufen hat, und der ägyptische Botschafter, der im AA vorstellig geworden ist, betonen, dass es sich hier um ein reguläres Strafverfahren wegen eines schweren Tatvorwurfes, nämlich [REDACTED] handele.

Ich werde der Generalstaatsanwaltschaft Berlin in Abstimmung mit dem AA folgende E-Mail senden:

"Es bestehen Bedenken gegen eine Bewilligung der Auslieferung, die auch durch Zusicherungen Ägyptens nicht ausgeräumt werden könnten. Es wird angeregt, auf eine sofortige Freilassung des Verfolgten hinzuwirken."

Viele Grüße

Ralf Riegel

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Stasch, Katharina

Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 12:15

An: Riegel, Ralf

Cc: Baumann, Hans Georg - AL II -; Bockemühl, Sebastian

Betreff: WG: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour

Wichtigkeit: Hoch

Lieber Herr Riegel,

bitte auch an mich.

Dankel

KS

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Riegel, Ralf

Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 08:14

An: Böhm, Bernhard - UALIA -; Baumann, Hans Georg - AL II -; Bockemühl, Sebastian

Cc: Speicher, Kristina; Zimmermann, Anné Katharina

Betreff: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour

Wichtigkeit: Hoch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Ergänzung der gestrigen E-Mail übersende ich anliegend eine Kopie des ägyptischen Auslieferungsersuchens (VN-EGY-3.pdf).

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Eine Stellungnahme des Auswärtigen Amtes zu möglicher politischer Verfolgung liegt noch nicht vor.

Viele Grüße
Ralf Riegel

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: LAGEZENTRUM Lagezentrum, Auswaertiges Amt [mailto:lagezentrum@auswaertiges-amt.de]

Gesendet: Sonntag, 21. Juni 2015 16:00

An: Riegel, Ralf

Cc: Malachowski, Piotr; Hubig, Stefanie

Betreff: Festsetzung des EGY STA Ahmed Mansour in Berlin/Tegel - Auslieferungsantrag der ägyptischen Botschaft

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Riegel,

anbei übersendet das Lagezentrum des Auswärtigen Amtes drei hier heute eingegangene Verbalnoten der ägyptischen Botschaft, in denen die Auslieferung des gestern in Tegel festgesetzten ägyptischen Staatsangehörigen Ahmed Mansour beantragt wird. Da hier keine Wochenenderreichbarkeit Ihres Hauses bekannt ist, erfolgt die Weiterleitung an Frau Staatssekretärin und Sie nach (durch Lagezentrum BMI vermitteltem) Telefonat mit Herrn Malachowski.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Beamter vom Dienst
Lagezentrum Auswärtiges Amt
Tel: +49-30-5000-2911
Fax: +49-30-5000-4498

Speicher, Kristina

Von: Riegel, Ralf
Gesendet: Montag, 22. Juni 2015 13:29
An: ejn@gsta.berlin.de; Holger.Karitzky@bfj.bund.de
Cc: Speicher, Kristina; 506-RL Koenig, Ute (506-rl@auswaertiges-amt.de)
Betreff: Auslieferungsverkehr mit Ägypten; hier: Mansour
Wichtigkeit: Hoch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es bestehen Bedenken gegen eine Bewilligung der Auslieferung, die auch durch Zusicherungen Ägyptens nicht ausgeräumt werden könnten. Es wird angeregt, auf eine sofortige Freilassung des Verfolgten hinzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen,

Im Auftrag

Dr. Ralf Riegel

Leiter des Referates Internationales Strafrecht Europäische und multilaterale strafrechtliche Zusammenarbeit

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz Mohrenstraße 37, 10117 Berlin

Telefon: 030 18 580-9224

E-Mail: riegel-ra@bmi.bund.de

Internet: www.bmi.bund.de